Kurz und bündig

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **106 (2011)**

Heft 2

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

KURZ UND BÜNDIG

Inventar der Gartendenkmalpflege öffentlich zugänglich

Die Stadt Zürich hat im Januar 2011 als erste Schweizer Stadt den umfassenden Katasterkatalog ins Internet gestellt. Diese neue Dienstleistung nennt sich Katasterauskunft und zeigt mit wenigen Mausklicks und ohne Gang auf die Behörden, welche Nutzung auf einer beliebigen Zürcher Parzelle möglich ist. Vorgaben der Bau- und Zonenordnung, des Natur- und Landschaftsschutzes oder der Denkmalpflege können für jede Parzelle der Stadt Zürich abgefragt und als Teil- oder Gesamtbericht heruntergeladen werden. Diese neue Transparenz gibt Privaten Sicherheit und fördert die Zusammenarbeit mit der Stadt. Dies gilt im Besonderen für das Inventar der Gartendenkmalpflege, welches 1989 vom Stadtrat festgesetzt, aber nicht öffentlich war, aus Furcht vor mutwilliger Zerstörung von Gärten.

www.katasterauskunft.stadt-zuerich.ch

Glarner Architektur von 1900 bis heute

Die Publikation «Verborgen, vertraut» stellt sehenswerte Architektur im Kanton Glarus vor. Auf jeweils drei Seiten werden 35 Bauten dokumentiert, mit Fotos von Lorenz Bettler, Originalplänen und einem Text, der das Werk in den Kontext seiner Zeit und des Kantons einordnet. Darunter sind Klassiker der Nachkriegsarchitektur wie das Kunsthaus von Hans Leuzinger oder das Schwesternhochhaus von Jakob Zweifel in Glarus ebenso wie neue Bauten junger Architektinnen und Architekten.
Ein Register mit 65 weiteren Objekten sowie ein detaillierter Kartenteil ergänzen die Publikation. Zudem porträtiert ein Fotoessay von Susanne Stauss den heutigen Kanton, und fünf Texte erzählen von der Industriearchitektur, vom Leben und Wirken der grossen Heimatschutzlegenden Hans Leuzinger und Jakob Zweifel oder von der Raumplanung im Zug der Gemeindefusionen.
Herausgegeben wurde «Verborgen, vertraut» vom Glarner Architekturforum. Konzept und Inhalt: Judith Gessler, Hansruedi Marti, Rahel Marti. Mit Beiträgen von Rahel Marti, Philipp Maurer, David Ganzoni, Rahel Lämmler, Michael Wagner und Kaspar Marti.

www.glarnerarchitekturforum.ch

Dampfschiff Unterwalden saniert

Der Vierwaldstättersee hat wieder eine Schönheit mehr: Das Dampfschiff Unterwalden kehrte am 14. Mai 2011 anlässlich einer Dampferparade in neuer Frische zurück aufs Wasser. Während dreissig Monaten sanierten Fachleute den über hundertjährigen Raddampfer für gut zehn Millionen Franken. Die Generalüberholung der Unterwalden war die Umfangreichste und die Anspruchsvollste in der Geschichte der Dampfschiffrenovierung auf dem Vierwaldstättersee.
Das Dampfschiff Unterwalden, gebaut vom bedeutenden Schweizer Industrieunternehmen Escher Wyss, wurde am 18. Mai 1902 in Betrieb genommen. Die Generalüberholung war nur dank der finanziellen und fachlichen Unterstützung der Dampferfreunde Vierwaldstättersee und der kantonalen Denkmalpflege möglich.

www.lakelucerne.ch

Graphic Novel «Die Bekehrung»

Am Internationalen Comix-Festival «Fumetto» in Luzern stellte der Autor und Architekt Matthias Gnehm sein neues Werk zum Thema Zersiedelung vor. Die Präsentation der Graphic Novel «Die Bekehrung» (Verlag Edition Moderne, unterstützt von Pro Natura) wurde umrahmt von einer Podiumsdiskussion. Zum Thema «Zersiedelung – wie kann sie gestoppt werden?» diskutierten Anton Affentranger, Verwaltungsratspräsident der Implenia, Benedikt Loderer, Stadtwanderer, sowie Martin Vinzens, Chef Sektion Ländliche Räume und Landschaften im Bundesamt für Raumentwicklung ARE.

www.pronatura.ch

reticulum artis – Wissen aus Architektur und Kunst vernetzen

Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK hat ein Netzwerk für Schweizerische Architektur- und Kunstwissenschaft geschaffen. Es steht allen Fachleuten und Interessierten offen und ist erste Anlaufstelle für Informationen zur Erforschung der historischen Baukultur der Schweiz.
Herz der Plattform ist ein Wissensnetzwerk. Hier findet man alle relevanten Personen, Institutionen und Projekte. Die Plattform hilft Informationen auszutauschen, den richtigen Adressaten zu finden und Kontakte zu knüpfen. Bilder- und Textsammlungen, Vorlagen und Themendatenbanken sind im Aufbau.

www.reticulum-artis.ch

Europa Nostra Awards 2011

Die Europäische Kommission und der europäische Dachverband Europa Nostra haben im April die diesjährigen 27 Gewinner des Preises der Europäischen Union für das Kulturerbe bekanntgegeben. Unter den Preisträgern ist wie in den Vorjahren wiederum kein Vertreter aus der Schweiz. Die Auszeichnungen werden am 10. Juni 2011 anlässlich einer Feierstunde im Concertgebouw in Amsterdam verliehen.
Bewerbungen um den europäischen Kulturerbepreis 2012 können ab sofort bis zum 1. Oktober 2011 eingereicht werden. Die Auszeichnungen werden dann im Juni 2012 in Lissabon verliehen.

www.europanostra.org

Preisträger in der Kategorie «Konservierung» der Europa Nostra Awards 2011: Die Abtei Ardenne, Saint-Germain-la-Blanche-Herbe, Basse-Normandie (F) und die Villa Empain in Brüssel (B).
(Bilder ZVG)

Lauréats dans la catégorie «conservation» du Prix Europa Nostra 2011: L'abbaye d'Ardenne, Saint-Germain-la-Blanche-Herbe, Basse-Normandie (F) et la Villa Empain à Bruxelles (B).
(photos LDD)